

Deutsch lernen in Tel Aviv und Jerusalem

Sie möchten Deutsch lernen? Warten Sie nicht länger!

Im Januar können Sie sich bereits für unsere Deutschkurse im Frühjahrstrimester anmelden. Das Trimester beginnt in Tel Aviv am 23.02.2020 und in Jerusalem am 01.03.2020. Sollten Sie Vorkenntnisse in Deutsch mitbringen, stellen wir mit einem kostenlosen Einstufungstest sicher, dass Sie sich für einen für Sie passenden Kurs anmelden. **Nähere Informationen: Tel Aviv 03-6060503 / Jerusalem 02-6508500**

Prüfungen für alle Niveaustufen

Sie benötigen einen international anerkannten Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse? Wir bieten im Februar wieder Zertifikatsprüfungen auf allen Niveaustufen von A1 bis C2 in Tel Aviv an. **Anmeldung bis 27.01.19 telefonisch unter: 03-6060503**



ab 18.12. Fotografie | Tel Aviv

Gesichter Jerusalems

Die Fotografin und Dokumentarfilmerin **Herlinde Koelbl** ist für ihre aufmerksame Porträtfotografie und ihre Langzeitstudien berühmt. 2016 fotografierte sie in Jerusalem Menschen aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen in Alltagssituationen. In begleitenden Texten lässt Koelbl die abgebildeten Personen zu Wort kommen und wirbt für mehr Dialog und interkulturelles Verständnis.

Sprache: Deutsch/Englisch.

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, während der Öffnungszeiten

28.12.-04.01. Musik | Jerusalem | Tel Aviv | Netanya

Helmut Lachenmann bei CEME 2020

Zum CEME-Festival, das jährlich vom **Meitar-Ensemble** ausgerichtet wird, kommen Musiker*innen, Komponist*innen und fortgeschrittene Student*innen der Komposition aus aller Welt zusammen. **Helmut Lachenmann**, einer der weltweit führenden Komponisten für zeitgenössische Musik, ist der Ehrengast des diesjährigen Festivals.

Konzertvortrag „Allegro Sostenuto“

Helmut Lachenmann mit dem Meitar-Ensemble und Student*innen des „Tedarim“-Programms der Jerusalemer Musikakademie.

01.01.2019, Jerusalem Music Center, Mishkenot Sha'ananim, 18:00 Uhr

Neue Kompositionen

Premiere der in den Meisterklassen erarbeiteten Stücke mit Musiker*innen von **Tremolo** und Meitar-Ensemble.

02.01.2019, Tremolo - Israel Percussion Center, Gibori Israel Str. 9, Netanya, 19:00 Uhr

Meisterklasse mit Helmut Lachenmann

Abschluss der Meisterklasse für Musiker*innen und angehende Komponist*innen am Goethe-Institut in Tel Aviv. Interessierte Zuhörer sind willkommen, eine Voranmeldung ist aufgrund des begrenzten Platzangebots jedoch unbedingt erforderlich unter: ceme.meitareensemble@gmail.com / **Sprache: Englisch**

03.01.2019, Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 9:30-12:30 Uhr

Gamification: Three Game pieces

Premiere der in der Meisterklasse erarbeiteten Stücke von **Ofer Pelz** und **Matan Gover**. Mit dem Meitar-Ensemble und Student*innen des „Tedarim“-Programms.

Im Anschluss sprechen **Helmut Lachenmann, Philippe Leroux, Pierre-André Valade** und Mitglieder des Meitar-Ensembles über Neue Musik.

03.01.2019, Levontin 7, Levontin Str. 7, 21:00 Uhr

Abschlusskonzert CEME 2020

Programm: „Kinderspiel“ von Helmut Lachenmann / „Mouvement“ von Helmut Lachenmann (Israelpremiere) / „De la Texture“ von Philippe Leroux / „Stitches that are meant to tear“ von Uri Kochavi (Uraufführung)

Klavier: Helmut Lachenmann / Leitung: Pierre-André Valade

04.01.2019, Tel Aviv Museum, Assia-Auditorium, Shaul-HaMelech Blvd. 27, 20:30 Uhr

06.01. Montag | Film | Tel Aviv

Prix Jeunesse - Der Tag an dem ich zum/r Held*in wurde

Zum 8. Mal wird Filmschaffenden, Autor*innen und Produzent*innen in Israel eine Auswahl der besten Kinder- und Jugendproduktionen aus 70 Ländern vorgestellt. In Zusammenarbeit mit **Cinema South International Film Festival**. Für Fachpublikum, um Anmeldung wird gebeten. **Sprache: Hebräisch.**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 08:30-16:00 Uhr

11.01. Samstag | Film | Haifa

Bauhausfrauen

Regie: Susanne Radelhof, D 2019, 30 Min., Deutsch mit hebr. UT

Die Geschichte des Bauhauses ist von ihren männlichen Helden dominiert, die Künstlerinnen stehen bis heute im Schatten ihrer Kollegen. Doch wie erging es den Frauen am Bauhaus? Die Dokumentation zeichnet ein facettenreiches Bild weiblicher Kunst am Bauhaus und porträtiert - über Tagebucheinträge und Gespräche mit Nachfahren und Bauhauskenner*innen - visionäre und eigenwillige Frauen.

Cinemathek, HaNassi Blvd. 142, 16:30 Uhr

16.01. Donnerstag | Vortrag | Jerusalem

Gegen Hitler - Die rote Kapelle

Luftwaffenpiloten, Soldaten der Wehrmacht, Schriftsteller, Postboten, Fahrer, Lehrer und Anwälte - Frauen wie Männer - gehörten zur Roten Kapelle, einer in ganz Europa im Untergrund operierenden Widerstandsgruppe. Anlässlich des internationalen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus rückt **Drorit Zilberberg** (Goethe-Institut Israel) diejenigen ins Rampenlicht, die auch in dunkelsten Zeiten den Mut zum Widerstand hatten. **Sprache: Hebräisch / Eintritt frei**

Ergänzend zeigen wir am 28.1. den Dokumentarfilm „Die rote Kapelle“.

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

17.01. Freitag | Film | Tel Aviv

DEMAIN / Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen

Regie: Cyril Dion & Melanie Laurent, F 2015, 115 Min., Franz./Engl. mit hebr. UT

Was, wenn jeder von uns dazu beitragen würde, die Welt zu retten? Der Film von **Mélanie Laurent** und **Cyril Dion** nimmt die Zuschauer*innen auf eine Reise um die Welt und stellt Expert*innen, Projekte und Initiativen für eine nachhaltigere Zukunft vor. Filmreihe im Rahmen der Ausstellung **Solar Guerrilla** im Tel Aviv Museum.

Am 8. Januar wird der Film zusätzlich im Beit Rishonim in Givatayim gezeigt.

Tel Aviv Museum, Assia-Auditorium, Shaul-HaMelech Blvd. 27, 12:30 Uhr

25.01. Samstag | Film | Tel Aviv

Tôkyô-ga

Regie: Wim Wenders, BRD/USA 1983-85, 92 Min., Engl./Japanisch/D mit hebr. UT

Wim Wenders fängt seine Impressionen von der japanischen Hauptstadt Tokio ein. Der Dokumentarfilm führt in Spielhöhlen und auf Hochhausdächer, über Friedhöfe, auf denen Baseball gespielt und durch Straßen, auf denen Rock'n Roll getanzt wird. Dabei spricht Wenders über seine Gefühle zu dem legendären Meisterregisseur **Yasujiro Ozu**.

Kino Kanada, Haterim St. 15, 21:15 Uhr

27.01. Montag | Literatur | Tel Aviv

Lesung Rafael Seligmann: Lauf, Ludwig, lauf!

Der Publizist **Rafael Seligmann** erzählt die Geschichte seines Vaters Ludwig, die in der schwäbischen Provinz beginnt: Sein Vater ist ein wohl sitzierter Kaufmann, Glaube und Tradition bestimmen das Leben der Familie. Als einziger der Geschwister besucht Ludwig das Gymnasium, er trainiert die Fußballmannschaft und singt im Synagogenchor. Es sind die letzten goldenen Jahren des deutsch-jüdischen Miteinanders, die 1930 mit dem Aufstieg der Nazis ein grausames Ende finden.

Moderation: Silja Behre / Sprache: Deutsch

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

28.01. Dienstag | Film | Jerusalem

Die Rote Kapelle

Regie: Stefan Roloff, D 2004, Farbe, 80 Min., Deutsch mit engl. UT

Der Dokumentarfilm über eine der größten deutschen Widerstandsgruppen gegen das NS-Regime, der über 100 mutige Frauen und Männer angehörten, lässt Überlebende zu Wort kommen und überrascht mit neuen Erkenntnissen. Mittels Computeranimation werden die Geschichten der Mitglieder aus der Widerstandsarbeit, wie das Verteilen der Flugblätter, rekonstruiert. In Interviews sprechen die Nachfahren der einstigen Aktivist*innen darüber, was für sie heute das historische Erbe des Widerstandes bedeutet. **Eintritt frei.**

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr



Helmut Lachenmann

© Astrid Karger



Bauhausfrauen

Foto: Erich Consemüller, Klassik Stiftung Weimar / © Dr. Stephan Consemüller



Tôkyô-ga

© Wim Wenders Stiftung



Lauf, Ludwig, lauf!

© Langenmüller Verlag (Ausschnitt)



Die rote Kapelle

© DEFA Film Library

Außerdem

Laufende Ausstellungen:

bis 18.01.

Exhibition Print Screen

Hauptausstellung zum diesjährigen Print Screen Festival mit Beiträgen von israelischen und internationalen Künstlern zum Thema „Unseen“.

Israeli Center for Digital Art, Holon

bis 19.04.

Our play, our party, our work

Warum ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman und Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem